

p173 Parabraunerde und Tschernosem-Parabraunerde aus wärmzeitlichem Schwemmlöss

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	p-L24	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	Acker	
Relief	ebener bis sehr schwach geneigter Hochterrassenrand	
Bodentyp	erodierte Parabraunerde und Tschernosem-Parabraunerde, mittel und mäßig tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	wärmzeitlicher Schwemmlöss	
Bodenartenprofil	Ut4–Tu4	2–3 dm
	Tu3	5–10 dm
	Ut3–4	
Karbonatführung	ab 5-10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	stellenweise schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L2DLö, L3D, L3DLö	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

stellenweise tief entwickelte Parabraunerde und Tschernosem-Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (370–420 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (170–190 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Sorptionskapazität	hoch (270–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.33

Verbreitung und Besonderheiten

innerer Randbereich der Sontheimer Hochterrasse zwischen Sontheim a. d. Brenz (Lkr. Heidenheim) und dem Gebiet östlich des Bahnhofs von Rammingen (Alb-Donau-Kreis)